

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Elfter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1886.

IV.

Nasos (Modoins) Gedichte

an

Karl den Grossen.

Herausgegeben

von

Ernst Dümmler.

Nachdem von den vorher ganz unbekannten Eclogen Nasos vor 10 Jahren in Steinmeyers Zeitschr. für Deutsches Alterthum XVIII, 58—67 die erste Ausgabe erschienen ist, vor 4 Jahren die zweite in den *Poetae latini aevi Carolini* I, 382—391, würde ein dritter Abdruck derselben nach so kurzer Zeit sich schwerlich rechtfertigen lassen, wenn nicht durch die Entdeckung einer andern Handschrift der Text wesentliche und werthvolle Berichtigungen erfahren hätte. Als blosse Nachträge zu den früheren Drucken würden diese kaum recht zur Geltung gelangen.

Die Kunde dieser zweiten Handschrift (W), die wie die erste (L) dem zehnten Jahrhundert angehört, verdanken wir W. Fröhner, der die wichtigsten Abweichungen 1884 im *Philologus*, 5. Supplementband S. 93—94 mittheilte. Sie befindet sich gegenwärtig auf der Grossherzoglichen Hofbibliothek in Darmstadt in neuem Einbände als Nr. 3301 bezeichnet und besteht aus 4 Pergamentblättern in Quart. Diese wurden mit andern¹ im J. 1859 aus dem städtischen Archive zu Wimpfen zuerst auf das Staatsarchiv zu Darmstadt gebracht und, nachdem Mone ihren Inhalt vorläufig untersucht und näher bestimmt hatte, der Bibliothek abgetreten. Dass sie früher als Umschläge zu Rechnungen dienten, beweisen auf der ersten Seite die Worte 'Innam de Anno 1579', wie auch die Jahreszahl 1579 sich vorn und hinten noch einmal findet.

Die trotz dieser Verwendung wohl erhaltenen Blätter, die ich in Darmstadt selbst benutzt habe, enthalten folgende Stücke: f. 1 'Agricolam patrio' u. s. w. Nasos Gedichte von I, 70 nach meiner Zählung an bis f. 3, wo unmittelbar und von derselben Hand 'Oratio Eugenii episcopi Toletani' folgt, 'Rex deus immense cui tollit culpa coronam', wie in *Sirmondi opera varia* II, 879, hierauf nach einer leeren Zeile

1) Dazu gehört auch Nr. 3149, 4 Pergamentblätter des 11. Jahrh. in Quart, den Schluss von 'Prisciani grammatici tractatio Aeneidos libri XII versuum primorum' enthaltend, von den Worten 'unde maris domitor pro dominus et dominator' in c. XI an (ed. Keil p. 506). Auf der Rückseite des ersten Blattes steht 'Innam de Anno 1578'.

‘Incipit monastica de arumnis (so) Herculis’ d. i. Anthologia lat. ed. Riese 641, Ausonii opuscula ed. Schenkl p. 153; f. 3’ ‘Finiunt monastica suprascripta. Incipit de institutione uiri boni’, Riese 644, Ausonii opusc. p. 149; ‘Explicit aiglogas sup. Incipit de Phitarcoricis difinitionibus naikion’, Riese 645, Ausonii opp. 150; f. 4 ‘Explicit egloga suprascripta. Incipit de aetatibus animantum’, Riese 647, Ausonii opp. 152 (bis v. 10, 11—17 fehlen); ‘Finit egloga suprascripta. Incipit egloga de rosis nascentibus e(t) senescentibus’, Riese 646, Ausonii opp. p. 243 bis v. 42 ‘dona rapis’, womit die Seite und die Handschrift schliessen. Rechts am Rande hat eine etwas jüngere Hand folgende Glossen hinzugefügt¹: ‘De quo laborintho legitur in Virgilio “quondam Creta — inremeabilis error” (Aen. V, 588—591), laborintus laborem intus significat. Toxicia .i. de nomine alicuius holeris rubicundi quod est toxus; dicitur enim in Virgilio (?) “aruus qui tela toxicis tingit belligerantis”. Tria lustra; lustrum id est quinquennium. Quinto enim semper anno Roma accensis lucernis ac cum incantationibus ueneficis lustrabatur id (est con)secrabatur, adnumerabantur homines ipsius, ut censum cesari darent, qua gentili consuetudine lustrum uocatur quinquennium’.

Die Wimpfener Hs., deren Ursprung ebenso dunkel bleibt wie der der Londoner, hat zwar einige, aber viel weniger Fehler als diese, sie ergänzt sämmtliche dieser mangelnde Anfangsbuchstaben der Verse, die ich früher nicht durchweg richtig errathen habe, und sie fügt dem zweiten Theile des Gedichtes Ueberschriften hinzu, für welche in L nur der entsprechende Raum frei geblieben war².

Deutlicher tritt es jetzt hervor, dass wir es mit 2 verschiedenen Dichtungen zu thun haben, die, wenn auch beide von dem gleichen Verfasser zur Verherrlichung Karls des Grossen bestimmt, doch durchaus nicht ganz gleichzeitig entstanden zu sein brauchen. Vielmehr zeitlich von einander getrennt, wurden sie möglicher Weise erst nachträglich durch einen gemeinsamen Prolog und Epilog zu einem Ganzen verbunden. In der ersten unterreden sich ein Greis und Jüngling, unter welchem letzteren der Dichter sich selbst meint, über den Werth der Gesänge zum Preise des Kaisers, zu dem dieser trotz der Abmahnungen des Alten sich drängt, in der zweiten rühmen zwei Hirten, die sich in den kühlen Hain

1) Eine ähnliche Glosse über dem Wort ‘talentum’ steht auf der letzten Seite von 3149, vielleicht von derselben Hand. 2) Vgl. über L auch Zangemeister (Sitzungsberichte der Wiener Akad. phil. hist. Cl. LXXXIV, 520).

zurückgezogen, begeistert durch die Inschrift einer Buche, Micon¹ und Nectylus, abwechselnd das goldene Zeitalter Karls des Grossen als das des Friedens und der Eintracht für Rom und den Erdkreis. Zwei andre Hirten, Alcon und Meliboeus, der letztere als Vermittler, werden nur beiläufig in einer Weise erwähnt, dass daraus auf ihre Gegenwart keineswegs geschlossen zu werden braucht². Wenn in dem zweiten Buche Nectylus die Person des Dichters zu vertreten scheint, so findet doch weder zwischen ihm und dem Jünglinge der ersten, noch zwischen Micon und dem Greise irgend ein näherer Zusammenhang statt.

Die Hirtengedichte Vergils, an deren erstes gleich der Eingang von I auffallend erinnert, und des Calpurnius, von denen, wie zuerst Baehrens bemerkt hat³, das erste zum Preise Neros bestimmte, sich mit II sehr stark berührt, sind die nächsten Vorbilder Nasos. Ihnen verdankt er auch die Namen seiner Hirten. Den mit Calpurnius verbundenen Nemesianus scheint er gleichfalls gekannt zu haben. Dass er ein besonderer Verehrer Ovids 'des geschwätzigten Naso' war, zeigt der von ihm gewählte Beiname, wie die bisher noch nicht genügend beachtete Benutzung vieler Wendungen desselben⁴. Die christlichen Dichter sind, wie es die Natur des Stoffes mit sich brachte, nur wenig ausgebeutet worden, doch darf man an einigen Stellen Bekanntschaft mit Juvenecus, Sedulius und Fortunatus wahrnehmen.

Von seinen unmittelbaren Vorgängern oder Genossen hat Naso ein paar mal Theodulf von Orléans vor Augen gehabt, bei weitem mehr aber das bekannte und noch immer namenlose Gedicht über Karls des Grossen Begegnung mit dem Papste Leo im J. 799⁵. Wenn er sogar an einer Stelle (II, 118) ausdrücklich auf dasselbe verweist⁶, so kann darin

1) Micon kommt bei Vergil vor Ecl. III, 10, VII, 30, besonders aber führt er als M. senior das Wort in der Ecl. V des Calpurnius, Nyctilus dasselbst in der VI, bei Nemesianus treten in der III 'Nyctilus atque Micon' auf. 2) Die Ueberschriften nach II, 26 und 57, in denen sie als Theilnehmer genannt werden, rühren schwerlich von dem Dichter, vielmehr wahrscheinlich nur von dem Abschreiber her, ich habe sie deshalb nicht in den Text aufgenommen. 3) Rhein. Museum für Philol. N. F. XXX, 627, Poetae latini minor. III, 65. 4) Die von Manitius gegebenen Nachweisungen (N. A. VIII, 22—28, 31—32, IX, 614) sind doch nicht erschöpfend und enthalten viel Ueberflüssiges. Florus von Lyon ermahnte nachmals Moduin zur Beschäftigung mit der heiligen Dichtkunst, indem er auf seine Vorliebe für Ovid und Vergils Eklogen tadelnd anspielte (Poetae lat. II, 553 v. 23—30). 5) S. Manitius a. a. O. VIII, 41. 6) Ausfelds Bemerkungen (Forsch. zur Deutschen Gesch. XXIII, 610) gegen Ebert (Gesch. der Literatur des Mittelalters II, 67) gehen in der völligen Leugnung dieses Hinweises doch wohl zu weit. Herr Dr. Traube macht darauf aufmerksam, dass 'memini' hier nicht für 'cecini' oder 'commemoravi' gesetzt sei, sondern für 'audiui', also auf einen dritten geht.

wohl schwerlich etwas anderes als eine Artigkeit gegen den Verfasser gefunden werden. Mindestens ist die Annahme, dass er jene Dichtung sich selbst (oder dem von ihm redend eingeführten Micon) damit zuschreiben wolle, keineswegs nothwendig und die Vermuthung Eines Verfassers durch die grössere Unvollkommenheit gerade der späteren Leistung ausgeschlossen.

Einen Zusammenhang zwischen unserem Naso und dem Irischen Fremdlinge (Dungal), den man auch behauptet hat¹, kann ich weder für erwiesen noch für wahrscheinlich halten. Wohl aber muss Ermold ihn gekannt haben².

Ausgeschrieben hat ihn unseres Wissens (um 850) überhaupt nur Ermenrich³, aus derselben Handschrift vermuthlich, die der alte Catalog von Reichenau von 821 mit den Worten anführt: 'Orthographia Capri et Agroecii et metrum Muaduuini Nasonis in codice I' (Neugart, Episcopatus Constantiensis I, 1, 543).

Schon früher erschien mir dieses Zeugnis als ein ausreichender Beweis, um die bereits von Madden vorgeschlagene Auflösung der räthselhaften Buchstaben MD in Modoini für sicher zu halten. Da der Bischof Modoin von Autun von seinem Freunde Florus als ein Zögling der Lyoner Kirche bezeichnet wird (Poetae lat. II, 556 v. 37), so darf man ihn doch wohl in dem 'Motuinus abba' an der Spitze der Canoniker von St. Georg daselbst suchen⁴ und hat keine zwingende Veranlassung⁵, an eine andere, als an eine fränkische Abkunft zu denken.

Das einzige Gedicht, welches sich sonst noch unter dem Namen Modoins erhalten hat — er muss deren mehrere⁶ verfasst haben — sein Sendschreiben an seinen Freund Theodulf aus dem Jahre 820 (Poetae lat. I, 569) ist dem Stoffe nach von dem unsrigen so verschieden, dass man nur wenig Uebereinstimmung erwarten darf. Abgesehen von der ebenfalls häufigen Benutzung Ovids⁷ erinnert der Ausdruck v. 9 'Arte

1) Vgl. Ausfeld a. a. O. S. 614, dem ich nur beistimmen kann.

2) Vgl. Ermolds Elegien Poetae lat. II, 85 v. 3. 5, 91 v. 217, aber auch 84 v. 173 'manet exul in arvis' (= Naso I, 50).

3) Er benutzt ausserdem Theodulfs Gedicht an Aiulf von Bourges (Poetae lat. I, 561—63).

4) Libri confraternitat. S. Galli Augiensis Fabariensis ed. Piper p. 257.

5) Angelsächsische Herkunft vermuthete auf ziemlich unsichere Schlüsse gestützt Ebert (Zeitschrift für Deutsches Alterthum XXII, S. 328—30).

6) Walahfrid schickte an Prudentius (von Reichenau aus?) 'Modoini carmina magni' und erwartet von ihm selbst, den er als Dichter preist, 'Carmina maturae . . . pretiosa senectae' (Poetae lat. II, 356. 404).

7) Vgl. Poetae lat. II, 697. In der Ueberschrift der Ausgabe sollte es 'THEODULFO' heissen und in v. 110 'sunt' für 'sint'. Nach dem Urtheile des Herrn Dr. Traube sind gegenüber dem Texte Sirmonds die besseren Lesarten der Hs. T nicht gebührend zur Geltung gekommen: v. 3 schlägt derselbe 'Tifys' vor, v. 34 gehört 'cernuus' zu 'quaeso', 41 'Non nulli', 46 'con-

rudis cum sim' an Prol. v. 12, v. 10, 'Vilis . . Musa' an I, 47, v. 30 'dispecta carmina' an I, 34, v. 45 'Livor edax' (aus Ovid entlehnt) an Prol. v. 11, v. 33 an Epil. v. 9, auch das Beispiel Vergils und Ovids kehrt an beiden Orten wieder. Da Modoin wahrscheinlich nach 840¹ starb, mag er neben Einhard zu dem jüngeren Geschlechte am Hofe Karls gehört und mithin um das Jahr 804 auf den Namen eines Jünglings noch vollen Anspruch gehabt haben.

Um diesen neuen Abdruck erwarb sich in bekannter Liebenswürdigkeit Herr E. Maunde Thompson durch nochmalige Vergleichung von L ein grosses Verdienst sowie andererseits durch manche scharfsinnige Bemerkung Herr Dr. Traube.

INCIPIT PROLOGUS MD NASONIS DE LIBRIS SUIS.

Caesareis, Carolus sapiens, hec auribus hauri

Carmina, que nulla sunt peritura die.

Dum rapidis Sol currit equis, vibramine terras

Inlustrat, gelidis dum mare fervet aquis:

5 Istis in geminis legitur tua fama libellis

Carmine velato cum seniore viro.

Nempe duos narrat pastores ille secundus,

Egregium recolit nomen uterque tuum.

Arguet archanis aliquis mea carmina dictis,

10 Forsan et obiciet crimina lingua nocens;

Livor edax tacito sic secum murmure dicat:

'Cur haec presumpsit arte referre rudis?'

Aut lacerare velit nostros molimine versus,

Furtivosve ferat me posuisse pedes:

2 'nullo' Erm. 3 'equis uibramina terris' verb. 'ras' L. 5 'libelliss' L.

sternere . . pectora', 48 'exsul', 95 'Elige, si quid agas, et quod tibi cumque videtur | Consilium melius, mente teneto', 107 'exstas', 109 'Matfridum', 119 'Idcirco Huc, nostrum missum, direximus ad te', also Huc Lupus kommt er auch noch im J. 840 in der Transl. S. Cassiani c. 2 Name des Boten.

1) Ausser in dem früher angeführten Schreiben des (Acta SS. Bollandi Aug. II, 66) vor, wo er 'propter multum amicitiae respectum' dem Abte Hugo, Ludwigs Halbbruder, den h. Cassianus schenkt. Sein Nachfolger Althaeus zuerst 843 auf der Synode von Germigny (Mabillon Acta SS. IV, 2, 249).

1 Aen. IV, 359 'vocemque his auribus hausi' (Met. XIII, 787). 2 Amor. I, 15, 23 'Carmina . . peritura'. 3 Ov. Ep. IX, 28 'rapidis . . equis'; VII, 50 'Caeruleis Triton per mare curret equis'. 3—4 Amor. I, 15, 10 'Dum rapidas Simois in mare volvet aquas'; Georg. II, 321 'cum rapidus Sol | . . contingit equis'. 4 Epist. XVII, 26 'raucis ut mare fervet aquis'; Fast. II, 264 'gelidæ . . aquae'. 5 Art. Am. III, 47 'gemini fecere libelli'; Trist. V, 14, 5 'Dum legar, mecum pariter tua fama legetur' 11 Amor. I, 15, 1 'Livor edax . . obicis'; Met. VI, 203 'tacito . . murmure'; 327 'pavido . . murmure dixit'. 12 Trist. II, 424 'arte rudis'; Karol. M. et Leo 89 'sermone rudi . . | . . referre'. 13 Vgl. Ex Ponto IV, 16, 1 'laceras Nasonis carmina'.

- 15 Is modo, quisquis erit, veniet te iudice tantum,
Me quoque sollicito arguet ore suo.

LIBER PRIOR INCIPIT.

PUER.

- Tu frondosa, senex vates, protectus opaca
Arbore iam tandem victrici palma potiris.
Ludis habens nivea circumdata tempora lauro,
Arguto tenui modularis carmine musa.
5 Nulla, senex, pateris proclivi naufraga mundi,
Nulla pericla times paternis tutus in arvis.
Nos egra variis agitati mente procellis
Fluctibus in mediis ferimur per naufraga ponti.
Litora nulla fuit mihimet spes certa videndi,
10 Non votis patriam neque pingua rura meorum.
Tu cane, tu vatis meruisti nomen habere
Mentitoque, senex, vocitaris nomine miles,
Depositis propriis veterascis victor in armis.
Magnus amor fesso fuerat contingere sedes
15 Davidicas, insigne caput nam cernere mundi.
Improba mens hominum! infelix ego sepe putavi
Hoc satis esse, semel si David forte vidissem,
Credideram post haec nil duri posse laboris
Sentire: illi etenim bene cognita inertia vestra est,
20 Audierat nostros heu duros sepe labores.
Ille etiam quondam blando mea munera vultu,
Ut memini, accipiens grates persolvit opimas,
Sepius et nostris gaudebat denique votis.
Prospicit alta nove Romae meus arce Palemon,

1 'u' L. 2 'potitis' L. 6 'pateriis' L.; 'armis' L., 'arvis' Ebert.
11 'uates' L. 13 'veteranis' L., 'veterascis' verb. Traube. 14 'fessos' L.
19 'nostra' L., 'vestra' verb. Traube. 22 'gratas' L.

15 Calp. Ecl. VI, 12 'te iudice pallidus alter | Venit'. 16 Ex P. IV, 9, 130 'sollicito . . ore'.

1 Karol. M. 90 'senes vates'. 1—2 Trist. III, 1, 40, Aen. VI, 136 'arbore opaca'. 3 Aen. VI, 665 'nivea cinguntur tempora vitta'; Met. XIII, 643 'niveis circumdata tempora vittis'; Aen. V, 539 'cingit viridanti tempora lauro'. 4 Ecl. VI, 8 'Agrestem tenui meditabor harundine musam'; Aen. VII, 14 'Arguto tenuis percurrere pectine telas'; Rem. 181, Met. XI, 154 'modulatur arundine carmen'; Ecl. X, 51. 7 Tr. IV, 3, 21 'mens aegra'. 8 Tr. V, 6, 7 (Aen. I, 109) 'Fluctibus in mediis'. 9 Met. IX, 534 'spes . . votorum certa'. 9—10 Aen. II, 137 'Nec mihi iam patriam antiquam spes ulla videndi | Nec dulces natos exoptatumque parentem'. 10 Iuvenci H. E. III, 461 'pingua rura'. 11 Met. X, 439 'Nomine mentito'. 14 Iuvenci H. E. I, 29 'contingere fessis'. 15 Riese Anthol. 580, 3 'insigne caput'. 18 Georg. II, 412 'Durus . . labor'. 20 Vgl. v. 18; Aen. VI, 437 'duros . . labores'. 22 Aen. I, 600 'grates persolvere dignas'. 24 Aen. IV, 410 'Prospiceres arce ex summa'; Fast. I, 197 'nova Roma fuit'.

- 25 Cuncta suo imperio consistere regna triumpho,
Rursus in antiquos mutataque secula mores
Aurea Roma iterum renovata renascitur orbi.

SENEX.

- Dic, audax iuvenis, qui te cupis esse poetam,
Rustica raucisone meditaris carmina Musae,
30 Huc tibi, stulte puer, que causa palatia tanta,
Que fuit alta novae cernendi moenia Romae?
Hic frustra in longum deducis carmina tractum,
Publica nulla canis, nulli tua carmina digna,
Sed cunctis dispecta patent, stultissime vates.
35 Horrida precipuus nuper tua carmina David
Sprevit et ingrate delusit munera Musae,
Nec te, credo, velit tantus cognoscere Cesar.

PUER.

- 0 felix vates, senioris nomen adeptus,
Arboreis recubas formosus miles in umbris.
40 Quo caput orbis erit, Romam vocitare licebit
Forte locum: omnis erit huc, omnis sexus et aetas.
Hic requies fessis demum venientibus extat.
Ipse locus magnos modicosque ex ordine cunctos
Quippe receptat ovans, meritis pro premia reddit.
45 Spreta adeo domino non sunt mea carmina magno,
Ille solet calamo silvestri ludere saepe
Nec vilem tantus iudex me iudicat esse.
Ante cadant imis miscentia sidera terris
Sese aut ad summos extollant flumina caelos,
25 'Cunc' L. 28 '. . ic' L., 'Dic' verb. Traube. 'petam' L. 34 'ul-
tissime' L. 37 'Nec ie' L. 40 'roma' L. 42 'fessus' L. 45 'Sreta' L.
47 'Ne' L. 48 'cadunt' L.; 'cadant' Ermenr. 49 'extollunt' L.; 'Aut
fluat ad summos flumen ubique polos' Erm.

26 Karol. M. et Leo 1 'Rursus in ambiguos'; Arator I, 494 'Rursus
ab antiquis'. 27 Art. Am. III, 113 'aurea Roma'; Calp. Ecl. I, 42
'Aurea secura cum pace renascitur aetas'. 29 Amor. II, 4, 19 'rustica . . |
Carmina', Ecl. III, 84, vgl. oben v. 4. 30—31 Aen. I, 7 'atque altae
moenia Romae'; Kar. M. et Leo 98 'Altaque . . moenia Romae'; Ecl.
I, 27 'Et quae tanta fuit Romam tibi caussa videndi'? 32 Met. II, 320
'longoque . . tractu'; Fast. I, 709 'carmen deduxit'; Ecl. VI, 5. 33 Ecl.
VIII, 10 'tua carmina digna'. 38 Fast. I, 585 'At felix vates'; IV, 420,
Met. VIII, 151 'nomen adepta'. 39 Met. X, 129 'arborea . . ab umbra';
Iuvenci H. E. II, 123 'Arborea quod te vidi recubare sub umbra'.
40 Amor. I, 15, 26 'Roma triumphati dum caput orbis erit'; Kar. M. et
Leo 92 'caput orbis'. 42 Alcuini Carm. (Poetae lat. I, 221) IV, 15 'Est
nam certa quies fessis venientibus illuc'. 44 Iuvenci H. E. IV, 303 'mer-
itis sua praemia reddet'. 46 Ecl. I, 10 'Ludere . . calamo . . agresti'; 2.
48 ff. Nemesian. Ecl. I, 79 'Ante dabit flores autumnus, ver dabit uvas, |
Quam taceat, Meliboeae, tuas mea fistula laudes'.

- 50 Ante peregrinis erret ferus exul in arvis
 Heridanus, Nilo properet pugnantibus undis
 Aut Tigris Rhodanum furioso verberet ictu
 Inque vicem miscent famosa flumina rixas,
 Ibimus aut vastum quaerentes regna per aequor,
 55 Forte toris miserans tandem nos ultima Thile
 Suscipiet, Thetis quo nos miserata videbit
 Ignotisque loci tribuet stipendia fessis,
 Illius immensas quam cesset fistula laudes
 Promere nostra sacro gracili modulamine cantu.

SENEX.

- 60 Dic, que causa, puer, haec te cantare coegit,
 Unde tibi venit modulandi tanta cupido?
 Carmine Naso loquax iam dudum lusit inani,
 Dicta peregrinis cumulavit plurima biblis,
 Caesaris invisam demens delapsus in iram.
 65 Nequicquam variis mulcebat carmina verbis:
 Nulla sue tribuere sibi suffragia Musae.
 Unde venire putas igitur tibi premia tanta?
 Quis te Musarum tantus seduxerat error?
 Rura colendo fuit melius tibi stiva tenere,
 70 Agricolam patrio cantando imitauer usu.

PUER.

- Nonne, senex, nosti, vates, post perdita rura
 Romam Virgilium quendam venisse poetam?
 Desperata suis hic dulcibus arva reduxit
 Carminibus, post haec opibus florebat opimis,
 75 Dux propriis vates generosus factus in oris.

50 'errat' L. 51 'pugnacibus' Ermenr. 52 'uerberat' L. 56 'uiderunt' L. 57 'Ignotosque' L. 60 'Sicque' L. 62 'Carmina' L. 69 'colenda' L. 70 Hier beginnt W. 72 'uigilium' L. 73 'Desprata' L.

50 Vgl. Ecl. I, 62 'Ante pererratis amborum finibus exsul . . . ,
 64 Quam . . .' 52 Ecl. I, 63 'aut . . Tigrim'; Aen. V, 377 'et verberat
 ictibus auras'. 54 Ex P. I, 4, 35 'vastum . . aequor'; Aen. III, 191;
 Aen. IV, 350 'extera quaerere regna'. 55 Georg. I, 30 'tibi seruiat ultima
 Thule | . . . Thethys'. 56 Met. XI, 784 'Tethys miserata cadentem'.
 57 Met. IV, 294 'Ignotis errare locis'. 58 Vgl. oben v. 48; Theodulf. ad
 Carol. 5 (Poetae I, 483) 'Res satis immensa est tua laus'. 59 Prol.
 Aen. II 'gracili modulatus avena | Carmen'. 61 Georg. I, 37 'Nec tibi
 regnandi veniat tam dira cupido'. 62 Amor. III, 8, 24 'canto carmen
 inane'; Theodulfi Carm. (Poetae I, 543) v. 18 'Naso loquax'. 65 Met.
 X, 301 'mulcebunt carmina mentes'. 69 Met. XV, 367 'Rura colunt'.
 74 Calpurn. Ecl. IV, 55 'dulcia carmina'. 75 Karol. M. et Leo 536
 'propriisque . . ab oris'.

- Depositis quondam miles crudelibus armis
 Lucanus cecinit famosi Caesaris arma:
 Idcirco pollebat opum ditissimus heros.
 Carmine lusit item variis en maximus odis
 80 Ennius ingenio scribens monimenta priorum,
 Propterea in terris tenuit tum culmen honoris.
 Ast alios plures simili cernemus honore
 Ditatos, longus quos est tractare per omnes
 Circuitus: haec etiam nostro nunc tempore cerne.
 85 Nam meus ecce solet magno facundus Homerus
 Carminibus Carolo studiosis sepe placere.
 Ni Flaccus calamo modulari carmina nosset,
 Non tot praesentis tenuisset premia vitae.
 Theodulfus gracili iam dudum lusit avena,
 90 Plurima cantando meruit commertia rerum.
 Aonias avido solitus recitare camenas
 Nardus ovans summo praesenti pollet honore.
 Caede senex, victus dudum puerilibus armis,
 Crede satis gratas dominis consistere musas,
 95 Praecipuis meritis hinc esse memento poetas.
 EXPLICIT LIBER PRIMUS MD NASONIS.

INCIPIT LIBER SECUNDUS EIUSDEM.
 NECTYLUS MICON EGLOGA.

MICON.

Cantemus pariter fluviali carmina iunco,
 Una duorum etenim cantum concordia iungat.
 Paulatim lentos motus miscemus ovantes
 Membrorum alterno iactataque brachia motu.

77 'famosa' W. 78 'pollebant' W. 80 'ingenuis' L. 81 'cum' L.
 'honores' L. 82 'cernimus' W. 83 '. . itatos' von hier an fehlen die
 Anfangsbuchstaben in L. 84 '. . icitus' L. 85 'ecce' L. 87 'mudu-
 lari' W. 89 'tam dudum' L. 91 '. . onisa uide' L. 95 'cesse' L.
 'poetam' verb. 'tas' W. 'EXPLICIT—EGLOGA' fehlt in L.; 'EUSDEM' W.
 'MI' W. am Rande, fehlt in L. 1 Vor 'Cantemus' steht in W.
 'Nectyle', in L. 'ECTILE', wo bis 'fluviali' grosse Buchstaben.

77 Fast. I, 13 'Caesaris arma canant alii'; Luc. Phars. V, 804 'Caesaris
 arma'. 79 Georg. IV, 565 'carmina qui lusi pastorum'. 80 Trist. II, 424
 'Ennius ingenio maximus'; Aen. VIII, 312 'monimenta priorum'. 83—84
 Met. II, 82 'circuitu . . longo'. 85 Karol. M. et Leo 74 'facundus cedit
 Homerus'. 87 Vgl. oben v. 4; Ex Ponto IV, 8, 53 'sine carmine nosset';
 Met. XIV, 341 'modulatur carmina voce'. 88 Sedul. C. P. I, 341 'per-
 petuae . . praemia vitae'. 89 Vgl. oben v. 59. 91 Fast. IV, 245
 'Aoniae . . Camenae'; Fortun. Carm. VIII, 1, 1 'Aonias avido qui lambitis
 ore Camenas'; Trist. IV, 10, 45 'Saepe suos solitus recitare Propertius
 ignes'; vgl. Calp. Ecl. III, 42.

1 Vgl. oben zu I, 62; Nemes. Ecl. I, 1 'fluviali Tityre iunco'. 4 Aen.
 V, 376 'alternaque iactat | Bracchia'.

- 5 Forte deus pangat divinum dicere carmen,
 Consona nostra terat nostrumque cicuta labellum.
 Aurea rura, puer, ridentia flore videto:
 Nunc apium omnis ager passim lato agmine fervet,
 Ore legunt flores lentis stridentibus alis,
 10 Per tima summa volant, opibus populatur agellus.
 His mixtis pariter nam murmurat aura susurro.
 Frondea tecta canunt, ave silvae multa resultant,
 Arboreis subeunt iam dudum animalia tectis,
 Pallet ager rapido solis fervore perustus,
 15 Aestuat indomito sol aureus igne calescens.
 Sponte pecus nemorosa petit loca, frigus opacum.
 Rara vides nudis errare animalia campis,
 Ardua tecta petunt neglectaque pascua tauri.
 Laniger ast aries nimio sudore fatescit.
 20 Sepius adductis lateri dat cornibus ictum,
 In se forte furit multo cogente tabano.
 Vicinumque nemus, frater, queramus opacum,
 Quo tegit ulmus aquas, ventos ubi currere cernis,
 Summatim blando foliis incumbere motu,
 25 Herba comis viridis quo stat densata sub ipsis,
 Molliter adspirans ubi se fert flatibus Eurus.

5 'dice' L. 7 'uiteto' verb. 'deto' W. 8 'agmine lato' L. (vgl. Phocae V. Vergilii 53 'Lata cohors apium' bei Riese Anthol. 671). 11 '. . isi' L. 'ore' W. L., 'aura' verb. Traube. 12 'aues' W. 18 'neglectaque' W. 20 'adductus' W. 21 'fuerit' W. 'tabone' L. W. 23 'uentos que' W. 24 '. . ummat in' L. 26 'aspirans' L.

5 Ecl. VI, 5 'deductum dicere carmen'; VII, 67 'divino carmine'; Calp. Ecl. II, 32 'divinum perlege carmen'. 6 Vgl. Ecl. II, 34 'calamo trivisse labellum', 36. 8 Ecl. III, 56 'Et nunc omnis ager'. 9 Georg. IV, 201 'Ore legunt'; Aen. I, 397; Met. IV, 616 'stridentibus alis'; Karol. M. et Leo 129 'ore legunt carpentes floscula apesque | Per latices, per thima volant stridentibus alis'. 10 Art. Am. I, 96 'Per flores et thyma summa volant'. 12 Georg. IV, 61 'frondea semper | Tecta petunt'; Amor. II, 5, 4 'in ramis multa latebat avis'. 14 Met. VIII, 225 'rapidi vicinia solis'; Ecl. II, 10 'rapido . . . aestu'. 15 Georg. I, 232, Calp. Ecl. IV, 54 'sol aureus'; Georg. I, 107 'exustus ager'; Luc. Phars. X, 221 'sole perusti'; Met. X, 369 'igni | Carpitur indomito'. 16 Ecl. I, 52 'frigus captabis opacum'. 17 Ecl. VI, 40 'Rara per ignaros errent animalia montes'; Calp. Ecl. V, 5 'Quas errare vides'; Trist. III, 10, 75 'nudos . . campos'. 18 Aen. VII, 512 'Ardua tecta petit stabuli'; Calp. Ecl. II, 18 'neglectaque pascua tauri'. 20 Am. II, 10, 25 'Et lateri dabit'. 22 Aen. VIII, 107 'opacum | . . nemus'. 23 Calp. Ecl. I, 11 'ubi fagus aquas . . | Protegit'. 25 Calp. Ecl. I, 9 'ubi pinea denset | Silva comas'; Met. III, 502 'viridi . . in herba'; Ecl. VI, 59. 26 Geo. II, 339 'flatibus Euri'; Kar. M. et Leo 10 'flatibus Eurus'.

NECTYLUS.

- Fortunate Micon, locuples, formose, venuste,
 Deliciosa, potens, opibus cumulate superbis,
 Otia cuncta tibi licet exercere per orbem,
 30 Quo tua cumque trahit, sequeris, te sola voluptas,
 Nulla tuam rerum conturbant nubila mentem.
 Diceris haec tantum dives non solus habere
 Quae sperare negat tibimet natura veterna.
 Iure cubas lenta felix securus in umbra,
 35 Carmina rara canis, respondent cetera silvae.
 Auribus erectis adstant pecudesque feraeque
 Pascere desistunt, gaudent tua iubila tauri
 Descenduntque truces gelido de monte leones
 Blanda fereque tua placantur fistula saevae.
 40 Agna lupo properans, ovibus sevissimus ursus
 Occurrit cum pace pia, nullae meditantur
 Insidiae gregibusque dolus furtivaque nulla
 Damna ferant neque enim medio tua more vetusto
 Hirsutis campo cinguntur ovilia virgis.
 45 Quoque ferat se quisque, latet sub fronde reiectus.
 Nulla sequente manet tutus grex namque lycisca.
 Alpibus in gelidis errant tibi mille capellae,
 Ad tua tecta die referent bis turgida sponte
 Ubra, bis niveus praemittitur tibi caseus, Alcon.

Vor 27 'NECTYLUS MICON ALCON' als Ueberschrift und am Rande 'NEC' W., fehlt in L. 27 'ORTUNATE' L., 'formose uenuste' L. 30 'sequeris' L. 40 'lupum' W. L., 'lupo' Peiper. 41 'nule' L. 42 'dolor' L., 'dolo' W. 43 'Dampna' L. 'fuerant' verb. 'ferant' W. 46 'licisca' L. 49 'his' L. 'ubi' L.

27 Ecl. I, 52 'Fortunate senex'. 30 Calp. Ecl. I, 13 'Quo me cumque vocas sequor'; Ecl. II, 65 'trahit sua quemque voluptas'; Aen. III, 660 'ea sola voluptas'. 31 Met. I, 357 'terrent etiam nunc nubila mentem'. 32 Ecl. III, 107 'solus habeto'. 34 Calp. Ecl. IV, 133 'in umbra | Securus recubat'; Ecl. I, 4 'lentus in umbra'. 35 Ecl. I, 78 'Carmina nulla canam'; X, 8 'respondent omnia silvae'. 36 Aen. I, 152 'arrectisque auribus adstant'. 37 Calp. Ecl. VII, 3 'expectant iubila tauri'. 38 Aen. IV, 159 'fulvum descendere monte leonem'; Sedul. C. P. I, 219 'truces . . leones'; Met. I, 689 'gelidis sub montibus'. 39 Ep. VII, 38 'saevae . . ferae'. 40 Met. I, 505 'sic agna lupum . . | . . fugiunt'. 41—42 Calp. Ecl. I, 40 'Non tamen insidias praedator ovilibus ullas | Afferet'; Ecl. V, 60 'Nec lupus insidias pecori, nec retia cervis | Ulla dolum meditantur'. 43 Amor. I, 13, 20 'grandia damna ferant'; Aen. XI, 142; Fast. II, 301, VI, 309 'de more vetusto'. 45 Karol. M. et Leo 147 'Fronde reiecta' . . , 148 'His latet in silvis'. 46 Vgl. Ecl. III, 18; Met. II, 242 'Tuta manent'. 47 Luc. Ph. I, 183 'gelidas . . Alpes'; Kar. M. et Leo 395; Ecl. II, 21 'mille meae Siculis errant in montibus agnae'. 48 Ecl. IV, 21 'Ipsae lacte domum referent distenta capellae | Ubra' (vgl. Rem. 180). 49 Calp. Ecl. II, 70 'Per totum niveus premitur mihi caseus annum'; Ecl. I, 35 'premeretur caseus urbi'. Unter Alcon scheint wie in I, 24 unter Palaemon der Kaiser verstanden zu werden.

- 50 Forsan et haec olim tibimet promissa tuisque
 Grata quies fuerat rebusque futura secundis.
 Nulla gregi insidiis aptantur damna dolosis.
 Sub qua quisque iacet crispanti in cortice lectum est
 Arbore (et hoc fas est divina falce notatum
 55 Credere) 'Pax terris pacem fert' arbutum et omne
 Conclamant nemus, it vastus fragor, undique 'pacem'
 Convocat: 'Arma procul fulgete hinc seva' resultat.

MICON.

- Nectyle, vera refert, satis est rumore colendum
 Hoc opus auratis dignumque referre cicutis.
 60 Scripta Sophocleo cum sint memoranda coturno
 Digna magis, mecum comitabere Musa canendo.
 Hinc breviter votis pariter modulamur opimis,
 Gnare puer, viridi que in cortice pressa leguntur
 Carmina, fagus adhuc quas servat celsaque rimas.
 65 Non solitus pastor gelida recubare sub umbra
 Rusticus aut errans descriperat ista viator,
 Sed divina manus titulo haec occulta notavit.
 Annuit aeternam terris per secula pacem.
 Aureus in medio rutilans Sol emicat orbe
 70 Inque plagas mundi radios protendit in omnes.

51 'Gratas' verb. 'ta' W. 52 'grege' W., 'gregem' L. 'dampna' L.,
 vgl. v. 42. 53 'in' fehlt in L., 'mortice' L. 54 'diuine' W., 'diuino' L.
 55 'arbutam' L., 'arbuta' W., 'arbutum' verb. Traube. 57 'fulgite' W.,
 'fugite' L. 'serua' verb. 'seua' L. Vor 58 als Ueberschrift 'MICON
 NECTYLUS MELIBOEUS' W., 'NECTYLE' W. am Rande. 58 'ECTILE'
 L., 'refert' W. L., 'refers' Fröhner (unnöthig, da es sich auf 'opus' be-
 ziehen kann). 60 'sin' L. 61 'comita here' L. 63 'legunt' W.
 68 'Anuit' W. 'selula' verb. 'secula' L. 69 'micat' W. 70 'Atque'
 vermuthet Traube.

50 Aen. I, 203 'forsan et haec olim'. 51 Art. III, 695 'Grata quies';
 II, 437 'rebus plerumque secundis'. 53—54 Ecl. VII, 54 'iacent . . sua
 quaeque sub arbore'; Calp. Ecl. III, 43 'tua cortice verba notabo'; I, 21
 'quis properanti falce notavit'; Ov. Ep. V, 22 'Et legor, Oenone, falce
 notata tua'. 55 Aen. V, 149 'consonat omne nemus'; Met. XV, 832 'Pace
 data terris'. 56 Kar. M. et Leo 121 'vastus fragor aethera pulsat'.
 57 Rem. 246 'arma tibi saeva'; Ex P. IV, 7, 31 'longe fulgentibus armis'.
 58 Met. V, 271 'Vera refers'. 60 Ecl. VIII, 10 'Sola Sophocleo tua car-
 mina digna cothurno'; Amor. I, 15, 15, vgl. Karol. M. et Leo v. 257
 'Sophocleoque . . coturno'. 61 Ecl. II, 31 'Mecum una in silvis imi-
 tabere Pana canendo'. 63 Art. I, 286 'cortice pressa latet'. 64 Calp.
 Ecl. I, 22 'ut virides etiamnunc littera rimas | Servet'; Ecl. V, 13 'in
 viridi nuper quae cortice fagi | Carmina descripsi'; Ov. Ep. V, 21 'Incisae
 servant a te mea nomina fagi'. 65 Aen. XI, 210 'gelidam . . umbram',
 vgl. oben v. 34, I, 39. 66—67 Calp. Ecl. I, 28 'non haec triviali more
 viator, | Sed deus ipse canit'. 67 Art. II, 596 'arcana verba notata
 manu'. 68 Aen. IV, 99 'pacem aeternam'. 69 Vgl. oben v. 15.

- Aestuat in totas placido moderamine partes,
 Laedere nulla valent cui nusquam nubila vultum
 Ora neque imbrifera obscurantur nube serena,
 Perpetuoque suam conservat sidere lucem.
- 75 Mitigat ille Notho sevas surgente procellas.
 Gaudet Arar, Rhodanus, Ligeris, Mosa, Rhenus et horum
 Laetitiam pariter fastu celebrate, coloni.
 Aurea lux terris caelo demissa relucet,
 Quae mare, quae tellus, quae totum mitigat orbem,
- 80 Quae sevos populos subigit gentesque refrenat:
 Legibus innumeras totumque coherceat orbem,
 Urbibus antiquis quae publica iura resolvet.
 Oppida nulla timent rigidi discrimina ferri,
 Seditio scelerata fugit tristisque tumultus,
- 85 Una datur toto requies moderamine mundo.
 Arma iacent imis furiosa immersa tenebris,
 Improba colla gemunt duris constricta catenis
 Martis in undoso vinctis posterga lacertis
 Carcere, seva furit cecis Bellona tenebris.
- 90 Victa fremit spoliata manus sine pondere ferri.
 Proelia cuncta silent, pacem gens omnis amabit.

71 'Astuat' W. 'uultu' L. 74 'que' fehlt in L. W. 76 'hodanus' W., 'rodanus' L. 77 'celebratur' verb. 'te' L., 'celebrata' W. 78 'dimissa' W. 79 'que et tellus' L. 80 'refrenat gentesque subigat' L. W. 81 'egimus' L. 84 'seelerata' L. 'timultus' W. 85 'torto' L. 87 'Imbroba' verb. 'proba' W. 'gemant' L. 'diris' L. 88 'mundoso' L., 'in undoso' W., 'umbroso' verb. Traube. 'post' L. 90 'spliata' L.

72 Met. V, 512 'toto nubila vultu'. 73 Georg. I, 461 'serenas | . . nubes'; Luc. IX, 455 'imbriferam . . nubem'. 74 Karol. M. et Leo 21 'Iste suam aeterno conservat sidere lucem'. 76 Fortun. C. VI, 10, 55 'Arar Rhodanusque'; Theodulf. ad Carol. 3 (Poetae lat. I, 483) 'Si Mosa, Rhenus, Arar, Rodanus Tiberisque Padusque'. 78 Iuvenci H. E. III, 15 'lux aurea'; Met. I, 261 'demittere caelo', vgl. Ecl. IV, 7—9. 79 Luc. Ph. I, 110 'Quae mare, quae terras, totum quae continet orbem'; Ex P. I, 10, 9 'Quod mare, quod tellus'. 80 Met. XI, 299 'reges gentesque subegit'. 81 Ex P. II, 1, 22 'Innumeras gentes'; Met. I, 31 'solidumque coercuit orbem'. 82 Luc. I, 27; Aen. IV, 27 'tua iura resolvo'. 83 Rem. 19 'rigido . . ferro'. 85 Aen. VI, 600 'nec fibris requies datur'. 86 Tr. I, 9, 55 'tenebris . . in imis'; Calp. Ecl. I, 53 'Inmergentque caput tenebris'. 87 Luc. Ph. IV, 421 'constricta catenis'; Art. I, 215 'onerati colla catenis'; Karol. M. et Leo 39 'Impia colla premit rigidis constricta catenis'; Am. I, 6, 1 'dura religate catena'. 88 Tr. III, 10, 61 'vinctis post tergum capta lacertis'; Met. VI, 552 'flexis post terga lacertis'. 89—90 Luc. Ph. I, 565 'Bellona . . | Saeva'; Aen. VI, 734 'clausae tenebris et carcere caeco'; Iuvenci H. E. I, 761 'caecis dimersa tenebris'; Calp. Ecl. I, 46 'dabit impia victas | Post tergum Bellona manus spoliataque telis'. 90 Luc. Ph. IV, 776 'ac pondere ferri'; Karol. M. et Leo 423.

- Aurea securis nascuntur regna Latinis,
 Alta reversuros iam cernit Roma tropeos.
 Civibus una manet cunctis concordia pacis,
 95 Foedera discusso servant molimine ferro.
 Nulla timent urbes populiue pericula mortis,
 Omnibus una quies terris concessa resurgit.
 Non freta aranda cavo meditantur cerula ligno,
 Nulla peregrinas cognoscunt litora naves,
 100 Terra neque ignotis querenda est fertilis oris,
 Omnia fert omnis tellus commertia rerum,
 Paupertas fugit ima petens terrasque relinquens.
 Nulla bono nostro nunc tempore surgit egestas,
 Divitiis opibusque bonis cumulabitur orbis.
 105 Non iuga dura praemunt furiosi cornua tauri,
 Nam neque tellurem vomer proscindit aduncus:
 Terra inarata suo producit sidere messem,
 Sponte Ceres flava maturis surgit aristis.
 Agricolis monstrabit opem pulcherrima virgo.
 110 Nempe famem demum gulosus spernit avarus.
 Gaudeat omnis inops opibus divesque redundans,
 Annua sacratis celebrantes gaudia festis.
 Non tuba bella monet, sed nostros festa colonos
 Concelebrare docet divinaque reddere vota.

93 Von hier an hat L. wieder Anfangsbuchstaben. 94 'Quibus una manet cunctis' L., 'Civibus cuncta manet civibus' W. 95 '... foedera discusso' L. 97 'Innibus' L. 98 'Con freta' L. 99 'peregrina' W. 'cognoscant' L. W. 102 'terramque' L. 104 'Divitiis' L. 'cumulabitur' L. W. 105 'praemunt' L. 'furiosa' W. 107 'marata' L. 'siderae' verb. 're' L. 108 'teres' verb. 'ceres' L. 110 'Tempe' L. 111 'redundas' L. 112 'Innua' L. 113 'Contuba' L. 114 'Non celebrare' L.

92 Calp. Ecl. I, 42, vgl. oben I, 27. 93 Art. III, 337 'altae . . Romae'; Kar. M. et Leo 124 'Romae . . altae'. 95 Art. I, 641 'foedera servet'. 96 Vgl. oben I, 6. 97 Georg. IV, 184 'Omnibus una quies operum'. 98 Aen. X, 209 'caerula . . | . . freta' (Ep. XV, 65), vgl. Aen. III, 191 'cava trabe'. 99 Ep. I, 59 'peregrinam littora puppim'; Met. I, 96 'Nullaque mortales praeter sua litora norant'. 100 Met. VI, 396 'Fertilis . . terra'; Georg. III, 225, Ep. IX, 155 'ignotis . . in oris'. 101 Vgl. oben I, 90; Ecl. IV, 39 'Mutabit merces, omnis feret omnia tellus' (Met. I, 102). 102 Aen. VIII, 67 'ima petens' (Met. II, 265); Met. I, 150 'terras reliquit'. 105—6 Fast. II, 295 'Nullus anhelabat sub adunco vomere taurus'; Ex P. III, 7, 15 'taurus . . | Subtrahit et duro colla . . iugo'; Met. IX, 186 'validi pressistis cornua tauri'; Art. I, 414 'vomer aduncus'. 107 Met. I, 109 'Mox etiam fruges tellus inarata ferebat'. 108 Georg. I, 96, Am. III, 10, 3 'Flava Ceres'; Georg. I, 348, Fast. V, 357 'maturis albescit . . aristis'. 109 Ep. IX, 9 'pulcherrima virgo'. 112 Met. X, 431 'Festa . . celebrabant annua'; Inveni H. E. I, 108 'gaudia mira frequentes | Concelebrant'. 113 Vgl. Calp. Ecl. I, 68 'Inter sacra tubas, non inter bella, sonare'. 114 Am. I, 7, 36 'votaque redde Iovi'; Ecl. V, 74.

- 115 Caesareo populum Carolus gentesque coerchet
 Regmine, cuncta regit terrarum regna per orbem,
 Imperioque pio toto dominabitur orbi.
 Hunc ego iamdudum memini sub nomine Solis,
 Qui nitet in totum claro vibramine mundum.
- 120 Caesareas referet haec haec Meliboeus ad aures
 Rustica raucisonae cecini quae carmina Musae.

EXPLICIUNT DUO LIBELLI MD NASONIS.

- Dilectus domini David, benedictus in aevum,
 Suscipe nunc famuli munera parva tui.
 Ille ego Naso tuus tibi carmina mitto pusillus,
 Quem sua paupertas vix sinit arcta loqui.
- 5 Haec tu si capias animo vultuque sereno,
 Ordine cuncta volo gesta referre tua.
 Nec te forte piget nostrum percurrere carmen,
 Nam precor, ad finem, rex pius, usque legas.
 Et tua si quod erit vitium, clementia, factum
- 10 Corrigat augusto hoc opus ore meum.

115 'corolus' L. 'coerchet' L. 16 'Regimine' W., 'Tegmine' L.
 118 'Nunc' L. 120 'referret' L. 'melibeus' L. 'auras' L. W., 'aures'
 Baehrens. 121 'Mistica' W., 'ixtica' L.

Ueberschrift fehlt in L. 1 'DILECTUS' L. 4 'sinet' W. L., 'sinit'
 Fröhner. 5 'Nec' L. 'anima' L. 6 'rdne' L. 8 'Tam' L. 16 'Hor-
 rigat' L.

119 Kar. M. et Leo 14 'Sol nitet ecce suis radiis; sic denique
 David | Inlustrat magno pietatis lumine terras'. 120 Calp. Ecl. I, 94
 'Forsitan Augustas feret haec Meliboeus ad aures'; Trist. IV, 10, 13 'cuius
 referatur ad aures'. 121 Vgl. oben I, 29; Ex P. I, 2, 134 'Et cecini . .
 carmina'.

2 Fortun. Carm. I, 17, 1 'Munera parva . . suscipe quaeso libenter'.
 3 Ex P. I, 3, 1 'Hanc tibi Naso tuus mittit . . salutem, | Qui miser est';
 Am. II, 1, 2 'Ille ego nequitiae Naso poeta meae'; Ex P. IV, 12, 19 'tibi
 carmina mittam'. 5 Tr. I, 5, 27 'vultu ridet . . sereno'. 6 Met. IX, 5
 'referam tamen ordine'. 10 Tr. IV, 1, 1 'Si qua meis fuerint, ut erunt,
 vitiosa libellis'.